

Mit Zaunkönig im Höhenflug

Manuel Kömpf aus Rüdtingshausen zum fünften Mal in Folge Bundessieger

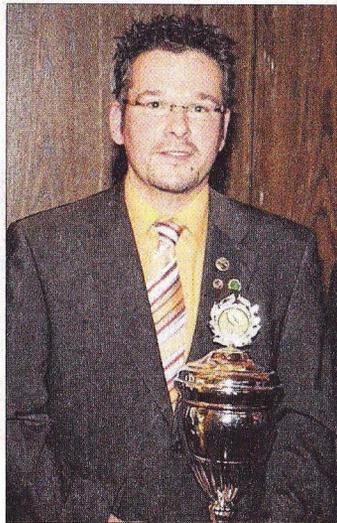
Rabenau (jnr). Der bundesweit beste Waldvogel ist dieses Jahr ein Zaunkönig und er kommt aus Rüdtingshausen. Bereits zum fünften Mal errang der 35-jährige Rüdtingshäuser Manuel Kömpf den Titel eines Bundessiegers im Rahmen der Bundesvogelschau der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht.

Diesem Dachverband der deutschen Vogelzüchter gehören bundesweit etwa 20 000 Mitglieder an. Dieses Jahr errang Kömpf den begehrten Titel mit dem kleinen heimischen Singvogel. Bereits 2010 siegte er mit einem Erlenzeisig, ein Jahr später mit einer Heckenbraunelle, 2012 mit einer Nachtigall und 2013 mit einem Kleiber.

Groß war das Gezwitscher in den Kasseler Messehallen, wo rund 5000 Züchter aus ganz Deutschland annähernd 12 000 Tiere präsentierten. Kömpf selbst stellte 38 verschiedene Vogelarten vor. Gefieder, Farbe und Körperbau waren entscheidende Kriterien für die Preisrichter, ebenso die Präsentation der Vögel. Am Ende konnte sich Manuel Kömpf über den Pokal als Bundessieger freuen.

Kömpf ist darüber hinaus sehr erfolgreich bei der Züchtung heimischer und exotischer Vögel. So wurde er bereits zum neunten Mal in Folge auch Landesmeister, dieses Jahr mit dem Kirschkernelbeißer. Bei den Vogel-freunden Lollar, bei denen der Rüdtingshäuser Mitglied ist, wurde er bereits zum sechsten Mal Züchter mit der besten Gesamtleistung und ist mehrfach Vereinsmeister bei den heimischen Waldvögeln und den Exoten.

Neben Zaunkönigen züchtet Kömpf auch weitere heimische Singvögel. Die Liste ist lang: Blaukehlchen, Rotkehlchen, Rubinkehlchen, Schwanzmeisen, Haubenmeisen, Bartmeisen, Sumpfmeisen, Heckenbraunellen, Goldammern, Erlenzeisige, Kernbeißer, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Wiedehopfe, Hausrotschwänze, Kleiber, Nachtigallen, Erlenzeisige, Stieglitze, Schafstelzen, Buntspechte, Kleinspechte, Mönchsgrasmücken, Klappergrasmücken, Buchfinken, Mauren-



Kleiner Vogel ganz groß: Mit seinem Zaunkönig sicherte sich Manuel Kömpf aus Rüdtingshausen bei der Bundesvogelschau in Kassel zum fünften Mal in Folge einen Pokal als Bundessieger.

(Fotos: jnr)

buchfinken, Rosenstare, Zaunkönige, Bienenfresser, Seidenschwänze und Pirole. An exotischen Vögeln gehören Schamadrosseln, Balistare und Chinesische Nachtigallen zu seinem Repertoire.

Wert auf artgerechte Haltung

Kömpf legt Wert darauf, dass alle seine Vögel in naturnahen und artgerechten Volieren untergebracht sind, die sich inzwischen auf einer Gesamtfläche von rund 180 Quadratmetern auf dem Grundstück der Familie erstrecken. Die überwiegend einheimischen Vogelarten unterliegen einem strengen Schutz, sind alle artenschutzrechtlich beringt und mit entsprechenden Papieren vom Regierungspräsidium Gießen ausgestattet. »Solche

Tiere machen viel Freude, aber auch viel Arbeit«, erklärt Kömpf. Die tägliche Fütterung nehme sehr viel Zeit in Anspruch. Morgens vor der Arbeit und nachmittags, wenn er wieder nach Hause kommt, füttert er seine Vögel und braucht dazu jeweils rund eineinhalb Stunden. Immerhin kann Kömpf auf eine 25-jährige Erfahrung zurückgreifen.

Sehr viel Zeit nimmt auch die Auswahl des richtigen Futters in Anspruch. Gerade in den Sommermonaten ist die Pflege sehr intensiv. Einen Teil des Lebendfutters züchtet Kömpf selber. Körner und Keimfutter wird ebenfalls gereicht, frisches Obst und Beerenfrüchte sowie Wiesenplankton sind ebenso wichtig für seine Vögel.

Informationen über den Züchter und seine Tiere findet man auch im Internet unter www.vogelzucht-koempf.de.